

Deutsches Reich.

Angesichts des Ausfalls der Berliner Wahlwaisen für den Reichstag stellt die Nationalzeitung die Frage... Die Antwort des Reichstages lautet:

Wir haben auch heute noch einen Zweifel, die Frage zu bejahen. Was die Aufgabe in der wir nach beabsichtigten Kräfte zu arbeiten und beufen halten, erkennen wir es, den Voren vorbereiten, auf dem eine liberale Gesamtpartei sich sammeln kann.

Wie es heißt, ist die Wiedereröffnung des sogenannten (Reinhold) Seminars in Straßburg gefastet worden. (Desshalb) war vor einigen Jahren auf begründete Anordnung geschlossen.

Einige Provinzial-Comités des Vereins für die Pflege der in jeder unverbunden und erkrankten Arbeiter haben den Bescheid gefastet, die in ihrem Besitz befindlichen Hülfen für die Krankenpflege...

Der erste Sonntagstag, welcher am 16. Juni am Stück abgehalten wurde, ist am 22. Juni in Buxtehude entfallen. Nach leberrade befehlen an die Delegierten des rüstlichen Centralcomites...

In dem unentwundenen Exerzite der zwischen Dr. Dühring und der philosophischen Fakultät der Universität Berlin ausgebrochen ist, lo lehrt die Entsetzung des genannten Privatdozenten von seinem akademischen Bekantme beim Cultusministerium...

Die drei Sätze des ersten, zweiten und dritten Paragraphen der Verfassung sind in ihrem ursprünglichen Sinne...

menter aus diesen aus und bilden den Stamm zu 2 neuen Regimentern (Nr. 16 und 17), welchen als dritte Bataillone die noch reitenden zwei Säuer-Bataillone einverleibt werden.

Oesterreich.

Die Südtiroler Abgeordneten haben ihr Mandat niedergelegt, weil sie eine Genöhrung größerer Autonomie für Südtirol von dem Landtage nicht zu erwarten hätten.

Die Südtiroler Blätter liefen vor einigen Tagen die Entschönungsmöhlung, daß in Belgien der Departementsrat in südtirolischen Ministerien die Angelegenheiten des Südtirols wegen localitätlicher Untriede befragt worden sei.

Frankreich.

Die Linke beider Kammern hat ein Comité von Juristen unter Vorhif von Dufaure gebildet, welchem die Aufgabe zugeteilt ist, während der nächsten Monate die etwaigen Ungefehrlichkeiten zu bemerken, welche die Beamten der moralischen Ordnung bezeugen werden.

Die Abgeordneten Frankreichs und Belgien hatten in einem kürzlich an ihre Wähler erteilten Wahlzettel gefastet: Dieses ist der letzte und schönmüchtige Versuch der Feinde der Republik.

Die Proceffe wegen Beleidigung des Staatsoberhauptes sind jetzt das tägliche Brod der parifer Justizpolizeigerichte. Der Schlichtereigele Gnaner beand sich am 3. Juni in der Avenue de la Grande Armee, als der Marschall MacMahon dort vorüberritt.

Die drei Sätze des ersten, zweiten und dritten Paragraphen der Verfassung sind in ihrem ursprünglichen Sinne...

Angefangen: Nun, eben indem ich mich beant, und ich fügte hinzu: ich werde dafür schon meine Strafe bekommen.

Türkei.

Die Session der Kammern wird nach neueren Bestimmungen vorläufig noch nicht geschlossen werden. Der herrschliche ungarische Reichsoester in Konstantinopel, Graf Rich, hat sich bei der Porte für die Integrität Montenegro...

Provinzial-Nachrichten.

2) Osterfeld, 27. Juni. In der ersten, am 25. d. Mts. abgehaltenen Sitzung der dritten diesjährigen Schwurgerichtskammer (Vorsitzender Kreisgerichtsdirektor Schulz von hier, Beisitzer Kreisgerichtsdirektor Lorenz und Mitglied Kreisrichter Ganoow und Freile, Staatsanwalt Freisold und Gerichtsschreiber Victor Rauchhaus, Beschuldigter Juliusbratjch Wollmann) wurde die erste Anklage gegen den Handlungsreisenden Friedrich Sagemann aus Mandow wegen Bornahme unzulässiger Geldhandlungen mit einer Bestrafung von 14 Jahren unter Ausschluß der öffentlichen Urtheile verhandelt.

2) Dem Arbeiter Heinrich Förster aus Quedlinburg, angeklagt wegen einer schweren Diebstahls in wiederholten Fällen (Beschuldigter Heinrich Förster aus Quedlinburg, angeklagt wegen eines schweren Diebstahls in wiederholten Fällen (Beschuldigter Heinrich Förster aus Quedlinburg, angeklagt wegen eines schweren Diebstahls in wiederholten Fällen...))

2) Dem Arbeiter Wilhelm Wagner aus Quedlinburg, angeklagt wegen eines schweren Diebstahls in wiederholten Fällen (Beschuldigter Wilhelm Wagner aus Quedlinburg, angeklagt wegen eines schweren Diebstahls in wiederholten Fällen...))

2) Dem Arbeiter Friedrich Schmidt aus Quedlinburg, angeklagt wegen eines schweren Diebstahls in wiederholten Fällen (Beschuldigter Friedrich Schmidt aus Quedlinburg, angeklagt wegen eines schweren Diebstahls in wiederholten Fällen...))

Demüthigen erfüllt die Seelen der Familienmitglieder: das des Glens in seiner schrecklichen, weil verzeigten Gestalt; aber dennoch sind sie die gnädigen Herrschaften von und zu...

Im Angeficht der Gefahr wurde Frau MacFarlane vorichtig, wie der rechte Juch, wenn sein Ohr von Herrn das Gebeil der Meute vernimmt.

Auf dem Ritterfich, welchen ich meine, herrichten Roth und Wangel schon seit Decennien. Hüte man sich bei Zeiten eingerichtet, die Winterfaffen in Berlin ausgegeben, den hungerten Dienerfich entlassen und den nothden Bastionen entsaft...

(Fortsetzung folgt.)

Verschlungene Fäden.

Aus den Erlebniffen eines Officiers. Von W. Hoffner. (Fortsetzung.) Lionel Fortier zuckte die Achseln: „Du wirst es doch müssen, Lante, oder ich erkläre schon morgen dem alten Herrn Souders, daß die Verlobung mit seiner Tochter nicht erst zu publiziert zu werden braucht, und zwar weil ich von besterben zuhört, oder besser gesagt, weil ich seine Einwilligung zu einer Ehe mit Miß Ellen als nicht gegeben annehmen...

In den Augen der alten Dame glänzte es zornig. „Ich verheiß, was Du da sagen willst, Lionel, ich weiß, wen Deine Worte meinen. Es ist die Döbini, die schlechte Dirne, welche ich hätte der Polstei überherrschen sollen und die...“ „Lange das!“ wehrte er. „Wir sprechen von Ellen Souders, Lante!“

„Die Du betrachten wirst“, nicht sie. „Die ich betrachten werde, ja, aber — nur unter der Bedingung eines unverbundenen Zeremonien zu meinen Wünschen. Ich will es befehen, ehe Miß Souders meine Braut wird.“

„Und weshalb?“ rief sie zornig. „Lautst Du mir etwa nicht, Lionel?“ „Doch, Lante, ich glaube Dir, aber dennoch steht und fällt mit dieser Verbindung die ganze Angelegenheit. Wer hat den Plan entworfen, Du oder ich? Wer hat den Souders' Winte gegeben und die Sache bis zu ihrem gegenmörtigen Standpunkt gefördert, Du oder ich? Jetzt will Dir der Brief, den Du angeschickert, nicht munden, aber was kann ich da für?“

Lante, darin liegt eine einfache Schicksalsgeredigkeit! Sollst Du indessen wider mein Erwarten durchaus hartnäckig bleiben, dann allerdings...“

„Er hielt inne. Die Soudere, von seinen Händen mit fieberhafter Geschwindigkeit gedreht, kreiste wie ein junferhühnerndes Rad; er sah klar vor sich auf den Fußboden. „Nun?“ fragte beiseiten Toncs Frau MacFarlane. „Dann allerdings?“

„Nicht, die Du einfach zwingen, Dein Testament zu machen, Lante. Vier Millionen sollst Du mir beschreiben, Eine gleich herauszugeben, und daneben für mich für eine standesmäßige Jahresrente bewilligen. Das sind meine Bedingungen.“

„Sie lachte gewunden. „Deine Erfüllung Du für wahrscheinlich hältst?“ fragte sie ihrfich. „Für ganz gefichert sogar, Lante. Laß mich Dir von jenem Roman, welchen wir neulich mit einander betreten, das Anfangscapitel erzählen, — es bleibt dann Deine eigene Sache, den Schluß zu componieren!“

Sie saß jählings auf. „Separe Dir die Umschreibungen, Lionel. Sag mir endlich, was Du willst, was Du weißt, und wofin Deine Drohungen zielen. Es sind Lügen, die Du erfindest, um Deine Wohlthaten zu martern, es sind haltlose Verläumdungen, die Dich selbst zum Erlößen stempeln! Wer bist Du, daß Du es wagst, die Hand zu heifen, welche Dich füttert?“ Da blühte er in ihr zorniges Gesicht, häßlich und spottete zugleich: „Wer ich bin, Lante? Ein ausgegessener Schachspieler. Du hast mir's ja ganz kürzlich erst gesagt, ein durchgefallener Student, ein Poltron. Aber freuden wir jetzt von etwas Anderem, wenigstens von der Gattin, die dem wunderthölen Kankid, durch den der Mann unglücklich ist, welche ihrer untern Roman beginnen lassen und zwar auf ein einziges, ärmliches Winkeln des ganzen weltläufigen Baues bedenkbar ist, wo solche Erker von nächsten Winkeln herabgeschleudert zu werden drohen und aus den Klüften der Dachziegel die Armut hervorwinkt, während dort in dem neuern Anbau der reichherrliche Gebieter mit dem Seinen am Jungertage magt, aber ganz in der Stille, tief im Schooße der Familie, wofin kein Auge sieht. Nur Ein Gelpam, dem Jubel längst verstanden und ihm contractlich für den Sonntaggebrauch zur Disposition stehend, befindet sich noch in den verfunkenen Ställen, aber dennoch fährt die Öndnie an jedem Mittag in der gelben vorfündlichen Staatscarosse spazieren; nur Ein Zimmer ist leiblich möbirt, aber doch hat der Freiher sein Schachloß, und haben die Damen des Hauses ihren ästhetischen Thee, wobei zwei gallotte Diener die mikroscopischen Butterbröcken herumtrüben, — nur Ein

(Fortsetzung folgt.)

